

## DIE SCHWARZEN JUWELEN 3

## Schatten

„Schatten“ ist der dritte aber nicht wirklich letzte Band der „Schwarzen Juwelen“-Trilogie von Bestsellerautorin Anne Bishop.

► Was mit „Dunkelheit“ begann und mit „Dämmerung“ fortgesetzt wurde, hat nun in „Schatten“ sein gerechtes Ende. Jetzt wird der finale Kampf ausgetragen. Gut gegen Böse, Terreille gegen Kaeleer, Hekatah und Dorothea gegen Jaenelle und Co. Damit erhält auch die Trilogie um die „Schwarzen Juwelen“ als Ganzes einen mehr als ruhmreichen Abschluss. Bis zur letzten Seite bleibt es spannend und auch wenn man natürlich auf ein gutes Ende hofft, ist dies nicht gewiss. Jedem, der die ersten Bände bereits gelesen hat, braucht dieses Buch wohl ohnehin nicht empfohlen zu werden – entweder wurden die ersten Bücher bereits verschlungen, dann wird das Resultat mit „Schatten“ ähnlich sein, oder man konnte nichts mit der düsteren Welt anfangen, dann wird sich jetzt nichts ändern. Jedem, der von den „Schwarzen Juwelen“ bisher noch nichts gehört hat, sei ans Herz gelegt, mit „Dunkelheit“ anzufangen und so die gesamte Saga zu genießen. Wer direkt mit „Schatten“ beginnt, wird eventuell von

der Komplexität der Handlung und der Welt erschlagen werden. Dennoch ist die „Schwarze Juwelen“-Saga in meinen Augen für Fans dunkler Fantasy uneingeschränkt zu empfehlen.

{MHa} ✕

0605013

Webseite zu „Heyne“



## SCHATTEN

VERLAG HEYNE  
AUTOR ANNE BISHOP  
GENRE FANTASY  
FORMAT TASCHENBUCH  
UMFANG 574 SEITEN

## DIE ÜBERRASCHUNG

Auch wenn „Die Schwarzen Juwelen“ ursprünglich als Trilogie angelegt war und als solche auch im Jahr 2000 einige Preise gewinnen konnte, kommt im Herbst mit „Zwielicht“ die deutschsprachige Übersetzung von „Dreams Made Flesh“ heraus, der erst 2005 von Anne Bishop geschriebenen Fortsetzung.

## EINE NEUE HEXENGENERATION

## Ein Hut voller Sterne

Manche Kritiker sagen, dass Terry Pratchetts neue Scheibenweltromane nicht mehr mit den ersten zu vergleichen sind.

► Da gewisse Charakterkonzepte mittlerweile schon sehr strapaziert sind, scheut sich der „Scheibenwelt“-Mastermind nicht, neuen Personen das Szepter der Geschichte in die Hand zu geben. Zum Beispiel Personen wie Tiffany Weh, die nach ihrem Erstauftreten in „Kleine Freie Männer“ bereits ihr zweites Abenteuer zu bestehen hat. Während sie im Zuge ihrer „Hexenausbildung“ bei Frau Grad einiges wissenswerte Neue erlernt, ist ihr aus der alten Heimat ein gefährliches Wesen gefolgt – ein sogenannter „Schwärmer“. Dieser ist in der Lage, unwissende Personen zu übernehmen und deren Verstand aufzunehmen. Während Tiffany allerdings nichts auffällt, sind die „Wir-sind-die-Größten“ wachsam, und ihr Anführer Rob Irgendwer (leider wieder eine nicht so gelungene Übersetzung von „Rob Somebody“) eilen zu Hilfe. Denn auch wenn man ein Wesen nicht töten kann, kann man es zumindest dazu bringen, sich zu wünschen sterben zu kön-

nen. Soweit die Logik der blauen Kobolde. Nach einigen turbulenten Verwicklungen gibt es auch noch einen lesenswerten Auftritt von Oma Wetterwachs und einen Ausblick auf das, was der bewunderten Tiffany Weh noch zustoßen könnte. Denn sicher ist: Mit solchen Freunden braucht man eigentlich kaum Feinde. In gewisser Hinsicht haben die Kritiker Recht. Die neuen Scheibenweltromane sind nicht mehr wie die ersten – sie sind besser. Als drittes „Märchen“ aus der Scheibenwelt konzipiert, wurde es ein sehr gelungener Roman. Jedem Liebhaber der „Scheibenwelt“, Märchen, Terry Pratchett und humorvoller Fantasy unbedingt zu empfehlen.

{ScE} ✕

0605012

Verlagsseite Manhattan



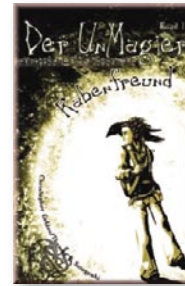
## EIN HUT VOLLER STERNE

VERLAG MANHATTAN  
AUTOR TERRY PRATCHETT  
GENRE FANTASY  
FORMAT A5 HARDCOVER  
UMFANG 352 SEITEN

## RABENFREUND 1

## UnMagier

„Der UnMagier“ ist der erste Band der neuen Fantasyserie „Rabenfreund“ von Christopher Golden und Thomas E. Sniegoski.



► Das Buch verwendet einen etwas anderen Handlungsansatz und macht auf die weiteren Bände von „Rabenfreund“ neugierig.

„Der UnMagier“ spielt in einer Welt, die voller Magie ist. Jeder einzelne Mensch ist mit interessanten magischen Fähigkeiten ausgestattet und die geheimnisvolle Magie durchdringt den ganzen Alltag. Ein Leben ohne die verschiedensten magischen Spielereien, von Türschlossern bis zu fliegenden Kutschen, ist nicht vorstellbar. Eines Tages jedoch taucht plötzlich Timothy auf – ein Junge, der ohne jegliche Magie geboren wurde. Während man annehmen könnte, dass Timothy nun einfach von der Gesellschaft ausgeschlossen und ignoriert wird, beginnt plötzlich aus unerklärlichen Gründen eine Jagd auf ihn. Diverseste Organisationen wollen ihn offenbar aus dem Weg räumen und nachdem Timothy nicht einmal den Grund dafür kennt, bleibt ihm nichts anderes über, als vor seinen Verfolgern zu fliehen.

Auch wenn „Der Unmagier“ prinzipiell für Jugendliche geschrieben wurde, merkt man das dem Buch nicht oft an. Sowohl für Erwachsene, als auch für jüngere Fans der Fantasy-Literatur bietet sich hier eine spannende und ausgefallene Geschichte, die allerdings erst der Anfang einer größeren Saga ist.

0605014

Verlagsseite Feder & Schwert

{MHa} ✕

## DER UNMAGIER

VERLAG FEDER & SCHWERT  
AUTOREN CHRISTOPHER GOLDEN  
UND THOMAS E. SNEGOSKI  
GENRE FANTASY  
FORMAT TASCHENBUCH  
UMFANG 302 SEITEN